
Ratschläge während der Hyposensibilisierung bei Bienen/Wespenallergie

Warten Sie **nach jeder Spritze noch 30 Minuten in der Praxis**. Gelegentlich können allergische Nebenwirkungen auftreten:

- Niesreiz und laufende Nase
- Juckreiz in den Augen, Augenbrennen, tränende Augen
- Husten, Atembeschwerden
- Allgemeines Unwohlsein, Schwindel oder Schwächegefühle
- Juckreiz und/oder Schwellungen an entfernten Hautstellen (z.B. in den Handinnenflächen oder Fußsohlen)
- Brennen oder Juckreiz auf der Zunge, im Mund- oder Rachenraum.

Falls Sie entsprechende Symptome bemerken sollten, informieren Sie bitte unverzüglich den Arzt oder das Praxispersonal.

Stellt sich bei Ihnen eines der oben genannten Symptome ein, wenn Sie die Arztpraxis verlassen haben, so kehren Sie zur Arztpraxis zurück, oder unterrichten Sie den Arzt telefonisch darüber.

Keine körperlichen Anstrengungen:

Vermeiden Sie übermäßige körperliche Anstrengungen vor und bis 24 Stunden nach jeder Spritze. Nehmen Sie am Tag der Spritze keine alkoholischen Getränke zu sich.

Injektionstermine:

Halten Sie im Interesse des Therapieerfolgs die angesprochenen Injektionstermine sorgfältig ein. Sprechen Sie bei Terminverschiebungen (Urlaub, Dienstreisen, etc.) rechtzeitig mit Ihrem Arzt.

Verkehrstüchtigkeit:

Nach einer Injektion kann eine leichte Müdigkeit auftreten. Beobachten Sie sich als Autofahrer kritisch. Wenn Sie **erkältet** sind, setzen Sie mit Ihrer Therapie einmal aus. Unterrichten Sie aber den Arzt rechtzeitig vorher.

Reaktionen beobachten und mitteilen:

Damit Ihr Arzt eine optimale Therapie durchführen kann, sollten Sie ihm beim nächsten Mal mitteilen, wie Sie Ihre letzte Behandlung vertragen haben. Machen Sie diese Mitteilung auch dann, wenn sich eventuell auch nur leichte Begleiterscheinungen einstellen.

Schutzimpfungen:

Mit einem dreitägigen Abstand zur Injektion sind Schutzimpfungen möglich. Sie sollten diese nur nach Absprache mit Ihrem Arzt durchführen lassen und auf die Hyposensibilisierungsbehandlung hinweisen.

Notfallset:

Tragen Sie Ihr verordnetes Notfallset im Sommer wie auch im Winter immer bei sich. Die aufklärenden Hinweise zur Hyposensibilisierung habe ich gelesen. Meine Fragen wurden ausreichend beantwortet.